



Der Berliner Extrablatt September 2009

- Bahner

Informationsblatt der Betriebsgruppe
„Der Berliner S- Bahner / Aktive Transnet“

Schwarz-gelb! Die Marktradikalen kommen:

Freie Fahrt dem Wettbewerb!

Deutschland wird künftig von einer schwarz-gelben Koalition regiert. Die FDP hat sich konsequent der Privatisierung des Verkehrsmarktes verschrieben. Sie wird in den Koalitionsverhandlungen auf eine endgültige Trennung von Netz und Betrieb bei der Bahn drängen, um dann den gesamten Bahnbetrieb (außer Netz) häppchen- und happenweise auf dem Markt zu verkaufen. Zwei Grundsatzpapiere der FDP-Bundestagsfraktion machen klar, dass die Liberalen hierbei bis an bittere Ende gehen wollen. DBS zitiert ausschnittsweise:

„Mit dem Einstieg in die Privatisierung wird ein Pfad eingeschlagen, der mittelfristig unweigerlich zu der Aufstellung führt, die von uns (...) schon immer propagiert worden ist: die schrittweise Privatisierung der Verkehrsbereiche des DB-Konzerns ohne Netz bis hin zur Vollprivatisierung und damit die endgültige Trennung von Netz und Betrieb. (...) Die vertraglichen `Sicherungsmaßnahmen` gegen diese Entwicklung sind nur weiße Salbe für SPD-Linke und Transnet. (...) An die politischen Absichtserklärungen einer früheren Regierung und eines früheren SPD-Parteichefs wird sich niemand mehr gebunden fühlen. Entgegenstehende Gesetze werden geändert, ebenso Satzungen und Verträge: Der Bund sitzt auf beiden Seiten der Verträge!“
(FDP-Bundestagsfraktion, 16. April 2008)

Wie die FDP dabei strategisch vorgehen wird, sagt ein zweites Papier:

„Falls zukünftige politische Mehrheiten den Willen haben, den Konzern zu entflechten, werden sie dies jederzeit tun können: z.B., indem dann die Doppelspitze (für die Staats- und für die Privatholding, die Red.) und Beherrschungsverträge aufgelöst werden. Das Gleiche gilt für zukünftige Privatisierungsstrategien: Die gleichzeitige Privatisierung aller Transportsparten in einem gemeinsamen Korb wäre unsinnig, weil es sich de facto um völlig verschiedene Märkte (...) handelt, zwischen denen keinerlei Synergien bestehen. Man wird sich deshalb die einzelnen Sparten sorgfältig auf das richtige Privatisierungsumfeld und den richtigen Zeitpunkt anschauen müssen.“
(FDP-Bundestagsfraktion, 03. April 2009)

**Das wäre das Ende für einen integrierten DB-Konzern
und für eine eigenständige Berliner S-Bahn.
Statt dessen: Freie Fahrt den Wettbewerbern!**

Impressum: „Der Berliner S- Bahner“ wurde von Andreas Tannhäuser gegründet und versteht sich als Fortsetzung der Aktion „Berliner! Schützt Eure S- Bahn!“ mit anderen Mitteln **9. Jahrgang, 2009**

V.i.S.d.P.: Percy Baarts

Auflage: 500 Exemplare

Anschrift der Redaktion: PercyBaarts@web.de